

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Er führte acht Bataillone und drei Batterien von Tecsö die Theiss aufwärts, während gleichzeitig von Süden die am 4. in Nagy-Bánya eingetroffenen vordersten Staffeln der Polnischen Legion vom Militärkmdo. Munkács gegen Máramaros-Sziget angesetzt wurden. Nach zweitägigem Kampfe war Máramaros-Sziget in der Nacht auf den 7. Oktober wieder genommen. Kosakennachhuten, die bei Nagy-Bocskó kurzen Widerstand leisteten, wurden am 7. und 8. Oktober gegen den Jablonicapaß zurückgedrängt. Zur Vertreibung der von Máramaros-Sziget aus in das Vissó- und Izatal eingedrungenen Kosakenabteilungen hatte inzwischen GdK. Pflanze-Baltin im Einvernehmen mit GM. Hofmann ein Kesseltreiben eingeleitet. Sechs Bataillone und eine Batterie der Gruppe FML. Attems rückten von Máramaros-Sziget im Vissótäl aufwärts, sieben Bataillone und eine Batterie (7. LstEtBrig.) unter GM. Schuler von Kirlibaba gegen Borsa und sechs Bataillone und eine Batterie, die Brigade Obst. Rác, von Süden auf Romuli vor. Von allen Seiten umstellt, wurde der Feind — es war etwa ein Kosakenregiment mit einer Batterie — am 9. Oktober in den Gebirgswäldern bei Romuli ereilt und vollständig zersprengt.

Damit waren die Komitate Máramaros-Sziget und Munkács von dem Einfall der Kosakenscharen, die Panikstimmung und Landflucht unter der Bevölkerung hervorgerufen hatten, in der Hauptsache wieder befreit. Nun galt es, die weiteren Unternehmungen in den Karpathen mit den Operationen der Hauptstreitkräfte, die inzwischen den Vormarsch angetreten hatten, in Einklang zu bringen. Am 8. Oktober, am gleichen Tage, als der Angriffsbefehl in der Richtung Przemysl erlassen wurde (S. 384), verfügte die Heeresleitung ohne Rücksicht auf die Besorgnisse des ungarischen Ministerpräsidenten und der Militärkanzlei des Kaisers, daß GdK. Pflanze-Baltin „zur Durchführung einer einheitlichen Aktion gegen den teils in den Karpathen östlich des Uzsokpasses stehenden, teils über die Pässe in Oberungarn und Siebenbürgen eingedrungenen Feind“ auch die Truppen des Militärkmdos. Munkács unter seinen Befehl zu nehmen und Vorbereitungen für eine Offensive über die Karpathen an den Dniester zu treffen habe<sup>1)</sup>. So begann nun der große Krieg auch allmählich in das karpathische Waldgebirge und bis an die Grenze Rumäniens überzugreifen.

#### Die 1. Armee zwischen dem 7. und 10. Oktober

GdK. Dankl nahm für den ihm am 8. Oktober aufgetragenen Sanübergang (S. 384) den 10. in Aussicht. Nach einer Vereinbarung zwischen den Generalen Puhallo und Karl Kirchbach sollte das V. Korps den unteren

<sup>1)</sup> Conrad, V, 68 ff.